

Herrn Bezirksbürgermeister  
Josef Wirges  
Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**Bezirksrathaus Ehrenfeld**  
**Venloer Str. 419-421, 50825 Köln**  
**Tel: 0221 / 221-94317**  
**Fax: 0221 / 22194320**

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/0408/2020**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	23.03.2020

**Antrag der Fraktion DIE LINKE: Vorkaufsrechte nutzen!**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrte Frau  
Oberbürgermeisterin,

wir, die Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld, bitten Sie, folgenden Antrag in  
die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 23. März  
2020 aufzunehmen:

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten,

- (1) Darzulegen in welchen Bereichen des Ehrenfelder Teils des  
Rahmenplanungsgebietes das allgemeine Vorkaufsrecht bereits  
Anwendung findet/finden kann;
- (2) Für den Ehrenfelder Teil des Rahmenplanungsgebiets die  
verschiedenen Möglichkeiten des Baugesetzbuches auszunutzen, um  
sicherzustellen, dass kommunale Vorkaufsrechte Anwendung finden  
können (sei es allgemeines Vorkaufsrecht, besonderes  
Vorkaufsrecht, Festlegung eines Sanierungsgebiet oder eines  
städtebaulichen Entwicklungsbereichs, Festlegung von Satzungen zur  
Sicherung von Durchführungsmaßnahmen des Stadtumbaus oder  
von Erhaltungssatzungen, etc.);

- (3) Sofern unterschiedliche Maßnahmen für einzelne Teilbereiche des Gebiets zu ergreifen sind, diese Maßnahmen zu bewerten und der Bezirksvertretung vorzustellen;
- (4) Den Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld unverzüglich dem Stadtentwicklungsausschuss bzw. dem Rat vorzulegen.

**Begründung:**

Derzeit wird die Rahmenplanung für den Bereich Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld überarbeitet. Bereits 2016 hatte der Rahmenplanungsbeirat in seiner Sondersitzung im Oktober desselben Jahres im Zusammenhang mit der Umsetzung des StEK Wohnen Flächen für den Wohnungsbau vorgeschlagen. Die Entwicklungen um das Max-Becker-Gelände zeigen, dass die Stadt Maßnahmen ergreifen muss, um die Gestaltungshöhe zu behalten. Schließlich sind die Flächen für die angedachte Durchwegungen des Bereichs noch nicht vollständig gesichert, befindet sich der Low Line Linear Park auf unsicherem Terrain, werden bei einer weiteren auch Wohnnutzung des Bereichs Flächen für Kita- und Schulbau zu sichern sein sowie auch Flächen für alternative Wohnkonzepte wie der Bauwagenplatz Osterinsel zu sichern sein.

Mit freundlichen Grüßen  
gez.

Berndt Petri  
(Fraktionsvorsitzender)

Christoph Besser  
(Bezirksvertreter)